



029 ZEUGNIS

<http://www.Lyrikbote.de>

Mison Choi: „Jesus ist auferstanden!“

Ich heiße Mison und komme aus Süd Korea. Meine Mutter ist gläubig. Deswegen bin ich christlich erzogen worden. Von Kind auf bin ich jeden Sonntag in den Gottesdienst gegangen. Ich habe bereits Kinder in der Sonntagsschule unterrichtet. Manchmal habe ich den Lobpreis in der Gemeinde geleitet. Ab und zu habe ich mit anderen Menschen über Gott gesprochen. „Gott und Gemeinde“ waren einen wichtiger Teil meines Lebens.

Wenn ich die Welt und die schöne Natur betrachte bin ich mir sicher, dass es einen Gott gibt, einen Schöpfer, der die Welt geschaffen und mir das Leben gegeben hat. Jedoch hatte ich dabei manchmal Zweifel. Ich habe lange wegen meiner Probleme gebetet. Aber als mein Gebet nicht erhört wurde, entstand so ein Zweifel in mir: „Existiert Gott wirklich?“

Ich hatte manchmal die Frage: „Gott ist OK, aber warum soll ich unbedingt an Jesus glauben?“ In der Geschichte gibt es so viele gute Menschen wie zum Beispiel Mohammed, Sakyamuni, Sokrates oder Konfuzius. Die Aussage: „Wenn du nicht an Jesus glaubst, wirst du verloren gehen“, hrte sich sehr engherzig an. Eines Tages habe ich zufällig in einem Buch von Josephus Flavius gelesen. Er war ein römisch-jüdischer Geschichts-

schreiber. Er hat in der Zeit von 37 - 100 nach Christus gelebt. In seinen Büchern *Antiquitates Judaicae* schilderte er, dass Jesus wirklich schon mal lebte und am Kreuz starb und auferstanden ist. Durch seine Auferstehung sei das Christentum entstanden. Später habe ich erfahren, dass die Bibel, das Neue Testament von Augenzeugen, die den auferstandenen Jesus wahrhaftig getroffen hatten, geschrieben worden ist. Nach 1. Korinther 15:6

„Dann haben ihn mehr als fünfhundert Brüder zur gleichen Zeit gesehen, von denen die meisten noch heute leben.“

Was bedeutete dieser Satz damals? Viele Menschen haben den auferstandenen Jesus gesehen, sogar zur gleichen Zeit. Die Augenzeugen leben damals noch, so dass man sie befragen konnte.

Jesus ist auferstanden. Das ist eine historische Tatsache! Im Alten Testament gibt es mehr als 300 Prophezeiungen über Messias. Allmächtiger Gott wird als ein Mensch auf die Welt kommen, um sein Volk zu retten. Woran erkennen wir den Messias? Nach den Prophezeiungen der Bibel soll der Messias leiden und sterben und den Tod für immer und ewig vernichten (Jesaja 25,8). Jesus, der nach der Schrift gestorben und nach der Schrift auferstanden ist, ist der Messias. Alle

Menschen sterben. Ich und ihr auch. Das ist die absolute Wahrheit! Jesus, der seinen Tod überwunden hat, hat den Tod besiegt, er ist unser Gott und unser eigentlicher Herr!

In der **Apostelgeschichte 17:31** steht: „Gott hat einen Tag festgesetzt, an dem er den Erdbereich in Gerechtigkeit durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat, und **er hat allen dadurch den Beweis gegeben, dass er ihn(Jesus) auferweckt hat aus den Toten.**“

Sakyamuni, der Gründer des Buddhismus ist gestorben, Sokrates, der große Philosoph ist auch gestorben und Konfuzius, der Gründer des Konfuzianismus und Mohammed, der Gründer des Islams sind ebenso gestorben, genau wie wir. Ihr seid Lebende! Wieso glaubt ihr an die Toten? Doch Jesus ist auferstanden! Egal, wie ihr euch fühlt. Das ist die historische Tatsache! Egal, ob ihr daran glaubt oder nicht.

Durch die Auferstehung von Jesus erkennen wir, dass der allmächtige Gott schon einmal bei uns zu Besuch kam. Er ist für unsere Sünden gestorben, er hat den Tod besiegt und Satan vernichtet! Er hat alle unsere Probleme gelöst!

Jesus ist unser Gott und Herr!